



August 2008

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓		✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach			✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft

Schadstoff	Mittelwert			
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	200*)		120	
NO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	200			30**)
PM₁₀ $\mu\text{g}/\text{m}^3$			50***)	40
CO mg/m^3		10		
Alarmwerte				
	MW3			
SO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	500			
NO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	400			
Schutz der Ökosysteme und der Vegetation				
	Mittelwert			
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert	
SO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	20	20	50	
NO_x $\mu\text{g}/\text{m}^3$	30		80	

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ verringert. Die Toleranzmarge von 10 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

****) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon $\mu\text{g}/\text{m}^3$	180	240
Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	
Zielwert für den Schutz der Vegetation		
	AOT40	
	18 000 $\mu\text{g}/\text{m}^3 \text{ h}$ berechnet von Mai bis August, gemittelt über 5 Jahre	

WITTERUNGSVERLAUF AUGUST 2008

Datum	Wetterlage	
1.	G	Die seit Tagen über Österreich lagernde feuchtlabile Warmluft bestimmt immer noch unser Wetter. Stark quellende Bewölkung und teils heftige Gewitter über weiten Teilen Österreichs bei Höchsttemperaturen von 23 bis 31 °C sind das Ergebnis. Eine vom Westen heranziehende Störung verstärkt in der Nacht zum 2. d. M. die Intensität der Niederschläge im Westen und Norden.
2.	W	Nördlich des Alpenhauptkammes stabilisiert sich das Wetter mit der Zufuhr etwas kühlerer Luft. Über Süd- und Ostösterreich gehen in der hier immer noch lagernden labilen Warmluft weitere teilweise heftige Gewitter nieder.
3.-4.	h	Nach dem Verschwinden letzter Gewitterreste herrscht am 3. stabiles Sommerwetter. Am 4. erfasst eine Kaltfront im Tagesverlauf große Teile Österreichs. Wenig berührt bleibt der äußerste Westen Österreichs. Sonst gehen verbreitete und in Teilen der Steiermark, Niederösterreichs und im mittleren Burgenland besonders heftige Gewitter nieder. Die Maximaltemperaturen betragen in diesen Tagen 21 bis 33 °C.
5.	NW	Hinter der Kaltfront erreicht die Temperatur nur Höchstwerte von 17 bis 27 °C. Der Regen wird im Tagesverlauf seltener und ist kaum noch ergiebig. In der zweiten Tageshälfte nimmt auch die Bewölkung verbreitet ab.
6.	h	Österreich erlebt unter Zwischenhocheinfluss einen sonnigen und wieder wärmeren Tag. Nur im Westen und Südwesten blitzt und donnert es gegen Abend.
7.	SW	Warmluftzufuhr lässt die Temperaturmaxima 24 bis 33 °C erreichen. Von Westen erreicht eine Kaltfront schon am Nachmittag Vorarlberg. Ostwärts weiter ziehend löst sie am Abend und in der Nacht zum 8. August verbreitet Gewitter aus.
8.	TR	Nach zum Teil sehr ergiebigen nächtlichen Niederschlägen sorgt die über Österreich lagernde Störungszone tagsüber in großen Teilen Österreichs für unverändert gewittriges und niederschlagsreiches Wetter. Etwas begünstigt ist nur der äußerste Westen. Die höchsten Temperaturen sinken auf 19 bis 28 °C.
9.	NW	Mit einer nordwestlichen Höhenströmung gelangen kühlere Luftmassen in den Ostalpenraum. Gewitter und Schauer werden seltener, weniger stark und erreichen Südösterreich tagsüber nicht mehr. Die Maximaltemperaturen betragen 15 bis 25 °C.
10.	h	Am 10. sorgt ein Ausläufer des Azorenhochs für einen trockenen und sonnigen Tag. Danach setzt bei abnehmendem Hochdruckeinfluss eine Südwestströmung ein; feuchte, labil geschichtete Luftmassen erreichen West- und Südwestösterreich. Aus dem äußersten Westen werden in der zweiten Tageshälfte des 11. August ein paar lokale Schauer oder Gewitter gemeldet. Es ist wieder heiß mit maximal 22 bis 31 °C.
11.	SW	Bei höchstens 21 bis 32 °C dauert das Sommerwetter in weiten Teilen Österreichs noch an. Eine vom Tief über den Britischen Inseln ausgehende Kaltfront erreicht, durch den im Ostalpenraum wehenden föhnigen Südwind gebremst, erst im späteren Tagesverlauf den Westen Österreichs mit teils gewittrigen Schauern.
13.	W	Nach nächtlichen besonders in Vorarlberg ergiebigen Niederschlägen im Westen verliert die Störungszone über Österreich an Wetterwirksamkeit. Es kühlt zwar etwas ab, Niederschläge bleiben aber lokal begrenzt und tagsüber unbedeutend.
14.-15.	SW	Der 14. August verläuft bei Zufuhr warmer Luft trocken und vielfach sonnig bei maximal 20 bis 31 °C. In der Nacht zum 15. verursacht eine Störung zunächst im Westen und Südwesten teilweise gewittrige und ergiebige Niederschläge. Tagsüber schreiten Abkühlung, Gewitter und heftige Niederschläge ostwärts voran. Im äußersten Osten und Südosten bleibt es allerdings bis zum Nachmittag oder Abend noch kaum verändert warm; sonst werden nur noch 13 bis 20 °C erreicht. Noch dazu zieht ein Tief von Oberitalien nordostwärts und verstärkt die Niederschläge in der Nacht zum 16. d. M.
16.	Tk	Die Störung zieht nur langsam Richtung Osten ab. Auch tagsüber werden noch vor allem in Salzburg und Oberösterreich größere Regenmengen gemessen; gegen Abend heitert es lokal auf. Überall ist es sehr kühl mit Höchstwerten von 11 bis 22 °C.
17.	G	Bei zunehmendem Hochdruckeinfluss treten nur im Westen und Süden einige Gewitter auf. Zögernde Erwärmung ergibt maximal 18 bis 24 °C.
18.-19.	H	Ein flaches Hoch über Mitteleuropa schenkt Österreich zwei sehr sonnige trockene Tage. Dazu setzt Warmluftzufuhr aus Südwest ein und lässt die Tageshöchstwerte am 19. August 23 bis 31 °C erreichen. Am Abend dieses Tages erreicht eine Kaltfront den äußersten Westen Österreichs.
20.	W	Über Nacht regnet es in Vorarlberg und Tirol lokal auch ergiebig. Auf ihrem Weg ostwärts verliert die Front aber an Wetterwirksamkeit. Schauer oder Strichregen sind schwach bis mäßig stark; dabei kühlt es um etwa fünf Grad ab.
21.-22.	H	Zunächst bewirkt schwacher Hochdruckeinfluss bei unterschiedlicher Bewölkung trockenes und wieder wärmeres Wetter. Am 22. werden maximal 22 bis 30 °C gemessen. Erneut macht aber eine aus Nordwest heranziehende Störung mit gegen Abend des 22. einsetzendem Regen und einigen Gewittern von Vorarlberg bis zum Innviertel dem Schönwetter ein rasches Ende.
23.	W	Mit oft gewittrigen und vielerorts ergiebigen Schauern überquert die Störung Österreich südostwärts. Die Temperatur fällt auf Höchstwerte von 11 bis 24 °C.
24.	NW	Nach weiteren oft ergiebigen nächtlichen Niederschlägen regnet es am Morgen nur noch lokal im Süden. Tagsüber heitert es unter zunehmendem Hochdruckeinfluss immer mehr auf. Die aus Nordwest einfließende kühle Luft lässt aber keine wesentliche Erwärmung zu.
25.-27.	H	Vom Westen her ist in diesen Tagen Hochdruckeinfluss wirksam. Die westliche bis nordwestliche Höhenströmung führt aber feuchte Luft in unseren Raum. Die Tage verlaufen zwar trocken, aber zeitweise verdecken größere Wolkenfelder die Sonne. Immerhin steigt die Temperatur auf maximal 21 bis 29 °C.
28.-29.	G	Am 28. ist es noch etwas wärmer und bleibt, von einigen Gewittern im Südosten abgesehen, trocken. Einsickernde kühlere Luft aus Nordost bringt am nächsten Tag verbreitet Abkühlung auf maximal 18 bis 28 °C.
30.	NW	Eine Störungszone macht sich vor allem in der Osthälfte mit starker Bewölkung, aber nur lokalen und unergiebigem Niederschlägen bemerkbar. Bei wenig veränderten Höchsttemperaturen nimmt die Bewölkung im Tagesverlauf wieder ab.
31.	H	Ein Hochkeil reicht bis Skandinavien. Nach Auflösung lokaler Nebel- oder Hochnebelfelder ist es vorerst allgemein sonnig. Im Westen und Südwesten entstehen Quellwolken und nachfolgend Gewitter, die lokal bis in die Nacht zum 1. September anhalten. Maximal werden 17 bis 29 °C gemessen.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im August 2008

Schwefeldioxid im August 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	2	7	6	3	4	0	0	98
Forsthof	1	10	6	3	3	0	0	98
Groß Enzersdorf II	2	31	14	5	7	0	0	98
Gänserndorf	5	128	55	10	25	0	0	97
Hainburg	2	28	21	5	12	0	0	98
Heidenreichstein	2	9	5	3	4	0	0	98
Irnfritz	1	4	4	2	3	0	0	98
Klosterneuburg	2	3	3	2	2	0	0	83
Kollmitzberg	2	10	6	3	5	0	0	98
Krems	2	8	6	3	5	0	0	98
Mistelbach	2	9	8	4	5	0	0	98
Mödling	2	8	7	3	5	0	0	98
Neusiedl	3	41	29	6	9	0	0	98
Payerbach	1	3	3	1	1	0	0	98
Purkersdorf	1	6	5	2	3	0	0	98
Schwechat	2	41	15	3	5	0	0	98
St. Pölten	2	9	6	3	4	0	0	98
Stixneusiedl	2	22	17	4	5	0	0	98
Stockerau	1	12	8	3	5	0	0	98
Streithofen	2	8	6	3	5	0	0	98
Traismauer	3	9	8	4	5	0	0	85
Trasdorf	3	14	12	4	7	0	0	98
Tulbinger Kogel	2	13	10	4	5	0	0	98
Tulln	2	8	7	3	5	0	0	98
Vösendorf	2	13	8	4	5	0	0	98
Wiener Neustadt	1	8	5	2	3	0	0	95
Zwentendorf	3	34	16	6	9	0	0	98

Stickstoffdioxid im August 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO2 [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	19	68	59	27	45	0	0	98
Bad Vöslau	8	59	33	15	27	0	0	98
Biedermannsdorf	24	101	85	41	68	0	0	98
Dunkelsteinerwald	7	23	17	11	15	0	0	98
Forsthof	5	35	24	8	14	0	0	98
Groß Enzersdorf II	9	67	35	18	29	0	0	98
Gänserndorf	9	41	32	15	26	0	0	97
Hainburg		56	29	16	27	0	0	54
Heidenreichstein	4	39	17	7	11	0	0	98
Klosterneuburg	11	65	51	21	39	0	0	83
Klosterneuburg Verkehr	26	116	97	54	87	0	0	98
Kollmitzberg	9	36	27	14	23	0	0	98
Krems	18	89	68	30	54	0	0	97
Mödling	16	93	68	32	56	0	0	98
Neusiedl	8	59	42	13	23	0	0	98
Payerbach	3	12	8	4	6	0	0	98
Poechlarn	13	74	41	21	35	0	0	98
Purkersdorf	14	47	35	19	32	0	0	98
Schwechat	17	68	60	33	51	0	0	98
St.Poelten		34	28	12	25	0	0	48
St. Pölten-Verkehr	37	109	83	56	78	0	0	98
St. Valentin A1	19	93	69	33	60	0	0	97
Stixneusiedl	9	72	38	18	27	0	0	98
Stockerau	21	110	93	36	63	0	0	98
Streithofen	5	26	18	8	15	0	0	98
Traismauer	11	40	30	17	27	0	0	85
Trasdorf	8	27	22	14	19	0	0	98
Tulbinger Kogel	5	52	34	9	14	0	0	98
Tulln	13	57	44	23	36	0	0	98
Vösendorf	18	104	80	38	62	0	0	98
Waidhofen/Ybbs	5	43	13	7	9	0	0	98
Wiener Neustadt	14	53	42	23	40	0	0	95
Wolkersdorf		38	33	19	27	0	0	61
Zwentendorf	9	65	37	19	30	0	0	98

Ozon im August 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	53	144	143	121	117	0	0	98
Annaberg	72	129	128	122	115	0	0	97
Bad Vöslau	70	139	137	118	120	0	0	98
Dunkelsteinerwald	62	159	146	133	127	0	0	98
Forsthof	81	139	135	122	119	0	0	98
Gänsersdorf	68	152	148	123	124	0	0	97
Groß Enzersdorf II	65	143	140	131	123	0	0	98
Hainburg	73	155	147	128	126	0	0	98
Heidenreichstein	69	149	147	137	126	1	0	98
Himberg	68	163	162	133	124	1	0	98
Irnfritz	79	159	155	140	131	1	0	98
Klosterneuburg	71	138	136	126	125	0	0	94
Kollmitzberg	73	151	149	130	124	0	0	98
Krems	56	141	138	122	119	0	0	98
Mistelbach	72	148	141	130	128	2	0	98
Mödling	70	139	135	122	121	0	0	98
Payerbach	85	128	125	115	115	0	0	98
Pöchlarn	55	138	136	126	120	0	0	98
Purkersdorf	54	131	128	113	112	0	0	98
Schwechat	66	168	165	148	121	1	0	98
St. Pölten	55	132	131	121	117	0	0	98
St. Valentin	50	149	145	111	110	0	0	97
Stixneusiedl	75	153	150	132	128	0	0	98
Stockerau	53	159	152	122	120	0	0	98
Streithofen	63	136	132	116	117	0	0	98
Ternitz	64	129	128	113	112	0	0	98
Tulln	57	160	142	121	119	0	0	98
Waidhofen/Ybbs	60	131	126	109	104	0	0	98
Wiener Neustadt	63	137	133	115	114	0	0	95
Wiesmath	88	126	125	121	118	0	0	98
Wolkersdorf	71	146	143	125	125	0	0	98
Ziersdorf	61	163	157	139	133	1	0	98

PM10 im August 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 µg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	18	67	44	28	43	0	100
Biedermannsdorf	18	91	69	29	37	0	99
Forsthof	13	122	49	27	45	0	98
Groß Enzersdorf II	21	197	126	52	57	1	100
Hainburg	20	140	82	30	39	0	100
Heidenreichstein	15	73	48	29	47	0	98
Himberg	18	46	39	29	35	0	100
Klosterneuburg	16	63	43	27	35	0	85
Klosterneuburg-Verkehr	19	139	107	49	53	0	100
Mannswörth	19	48	44	32	40	0	100
Mistelbach	19	228	98	43	39	0	100
Mödling	18	125	64	34	35	0	100
Neusiedl	21	94	53	38	45	0	100
Poechlarn	18	125	54	26	58	0	97
Purkersdorf	11	40	32	24	30	0	100
Schwechat	19	53	45	31	37	0	100
St. Pölten	18	67	52	30	43	0	99
St.Poelten-Verkehr	16	62	42	30	40	0	100
St. Valentin A1	16	71	42	27	35	0	100
Stixneusiedl	13	147	72	24	29	0	100
Stockerau	15	85	58	29	32	0	100
Streithofen	18	54	39	29	35	0	98
Traismauer	21	88	60	34	40	0	85
Trasdorf	21	100	59	39	48	0	100
Tulln	18	59	47	30	37	0	100
Vösendorf	12	48	31	23	26	0	100
Wiener Neustadt	15	34	33	26	30	0	97
Zwentendorf	18	48	40	33	37	0	100

Kohlenmonoxid im August 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Mödling	0,20	0,61	0,41	0,33	0,32	0,00	97,80
Schwechat	0,21	0,51	0,43	0,41	0,33	0,00	99,50
St.Poelten-Verkehr	0,31	0,85	0,65	0,53	0,60	0,00	99,50
Vösendorf	0,20	0,45	0,40	0,37	0,35	0,00	99,30

Überschreitungen im August 2008 PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Brunn am Gebirge	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neustadt	Zwentendorf
1.August 2008																														
2.August 2008																														
3.August 2008																														
4.August 2008																														
5.August 2008																														
6.August 2008																														
7.August 2008																														
8.August 2008																														
9.August 2008																														
10.August 2008																														
11.August 2008																														
12.August 2008																														
13.August 2008																														
14.August 2008																														
15.August 2008																														
16.August 2008																														
17.August 2008																														
18.August 2008																														
19.August 2008																														
20.August 2008																														
21.August 2008																														
22.August 2008																														
23.August 2008																														
24.August 2008																														
25.August 2008																														
26.August 2008																														
27.August 2008																														
28.August 2008																														
29.August 2008																														
30.August 2008																														
31.August 2008																														

Überschreitungen der Informationsschwelle im August Ozon

Im Beobachtungszeitraum kam es zu keiner Überschreitung der Informationsschwelle.

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM	TEOM			
		1400ab	R&P	5 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³